

Abgleichvorschrift für AM

ZF 460 kHz

Taste „M“ drücken

Drehko bis zum linken Anschlag (1650 kHz) herausdrehen. Der Lautstärkeregler wird bis zum Anschlag aufgedreht, die Tonblende steht auf „Hell“.

Der Meßsender wird über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Reihe) an das Steuergitter der ECH 81 angeschlossen.

Das Outputmeter wird an die Primäranschlüsse des Ausgangstransformators angeschlossen. Die ZF-Kreise I bis III werden auf Maximum abgeglichen. Künstliche Antenne an Antennen- und Erdbuchse anschließen und ZF-Spektroskopkreis V auf Minimum abgleichen.

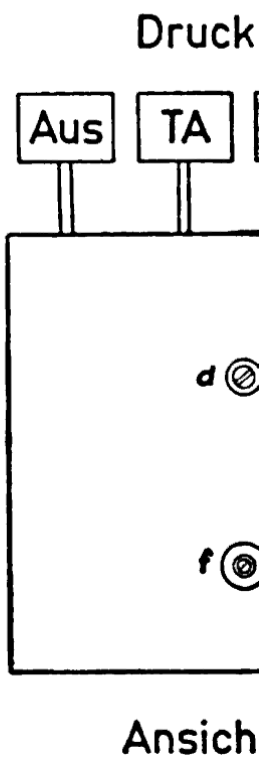
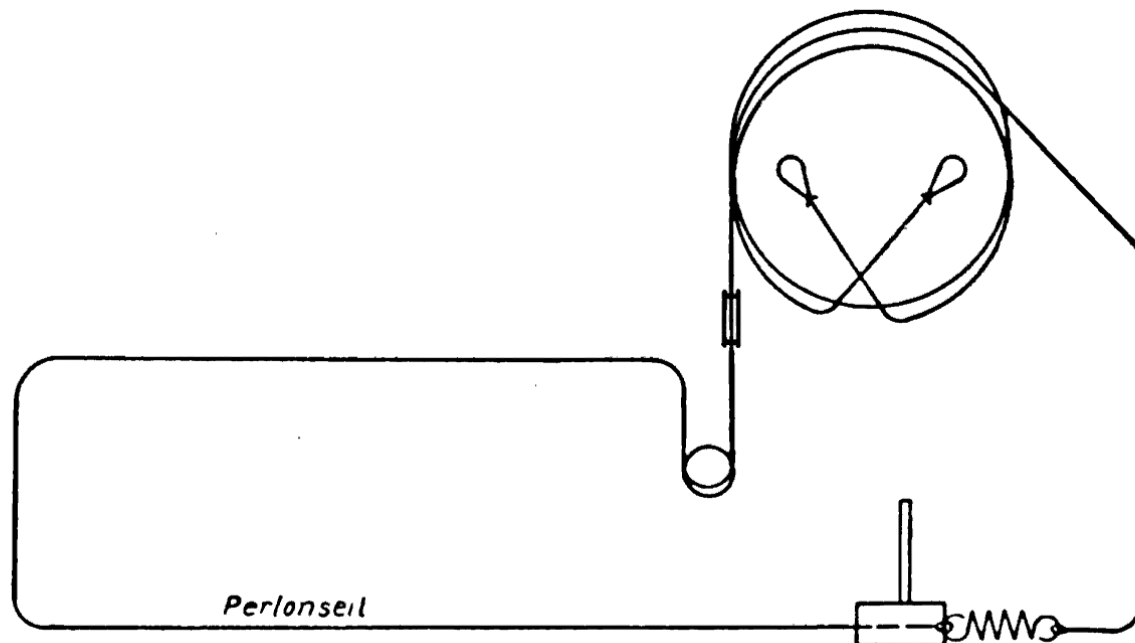
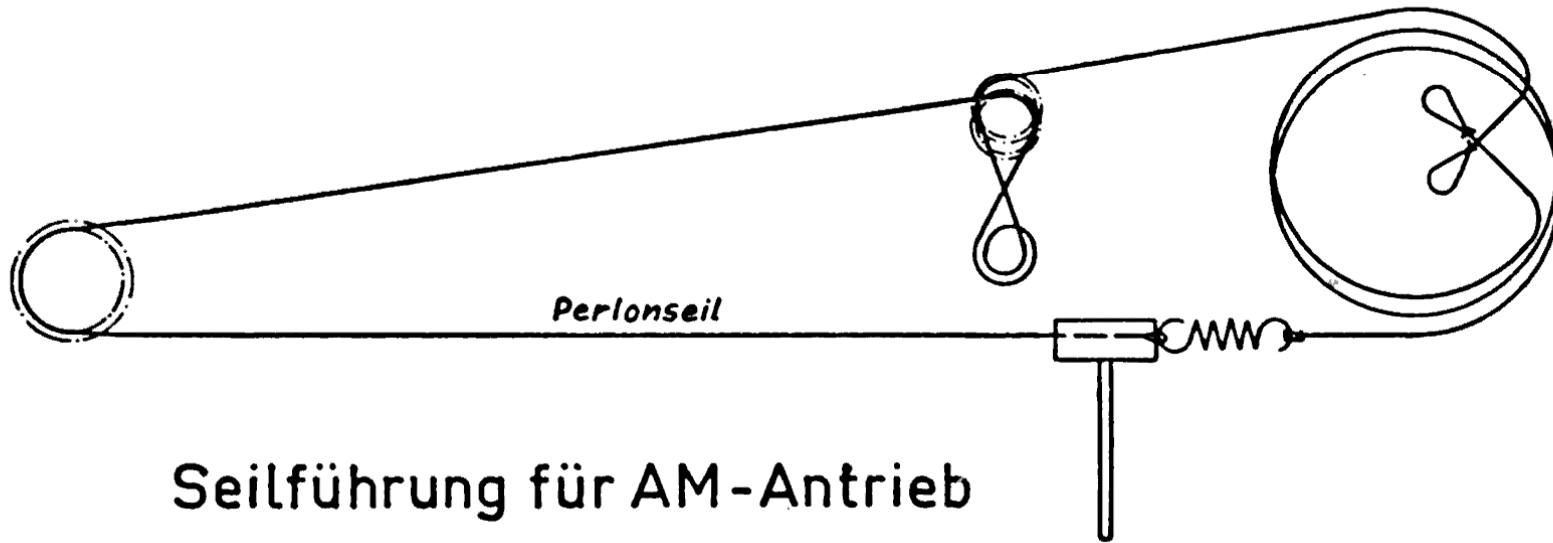
Mittelwelle

Drehko bis zum rechten Anschlag (515 kHz) hereindrehen und Zeiger auf Endmarken justieren. Bei Eichmarke 555 kHz Oszillatortrimmer a und Vorkreisstrimmer c auf Ferritstab abgleichen. Bei Eichmarke 1480 kHz Oszillatortrimmer b und Vorkreisstrimmer d abgleichen. Abgleich wiederholen, bis keine Verbesserung erreicht wird.

Langwelle

Taste „L“ drücken

Bei Eichmarke 210 kHz Oszillatortrimmer f und Vorkreisstrimmer g auf Ferritstab abgleichen.



Abgleichvorschrift für UKW—HF

1. Meßsender an den Antenneneingang anschließen und Oszillatorbereich einstellen. Drehkondensator eingedreht, 86,7 MHz Punkt D auf Maximum. Drehkondensator herausgedreht, 100,5 MHz Punkt C auf Maximum. Der Abgleich muß so lange wiederholt werden, bis die Endstellung des Drehkondensators mit der jeweils angegebenen Frequenz übereinstimmt.
2. Zwischenkreisabgleich:

88 MHz Punkt G	} auf Maximum.
98 MHz Punkt F	

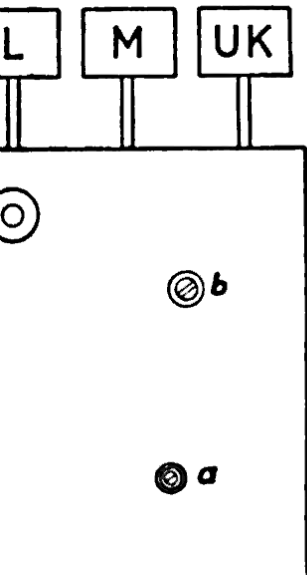
Das HF-Teil jeweils mittels Drehkondensators auf die vorgenannten Frequenzen abstimmen. Der Abgleich muß mehrmals wiederholt werden, bis das jeweilige Maximum erreicht wird.
3. Vorkreisabgleich:

95 MHz Punkt J auf maximale Verstärkung und minimales Rauschen einstellen.
4. Kontrolle der Schwingspannung über den ganzen Bereich. Die Schwingspannung soll zwischen 2,5 und 5,0 Volt liegen.
5. Punkt H dient zur Einstellung der Neutralisation mittels Blindrohrs. Die eingestellte Kernstellung darf nicht verändert werden.
6. An Punkt E wird die Neutralisation des Oszillators eingestellt. Diese Einstellung ist maßgebend für die Oszillator-Störstrahlung, deshalb darf der Trimmer E nicht verdreht werden.

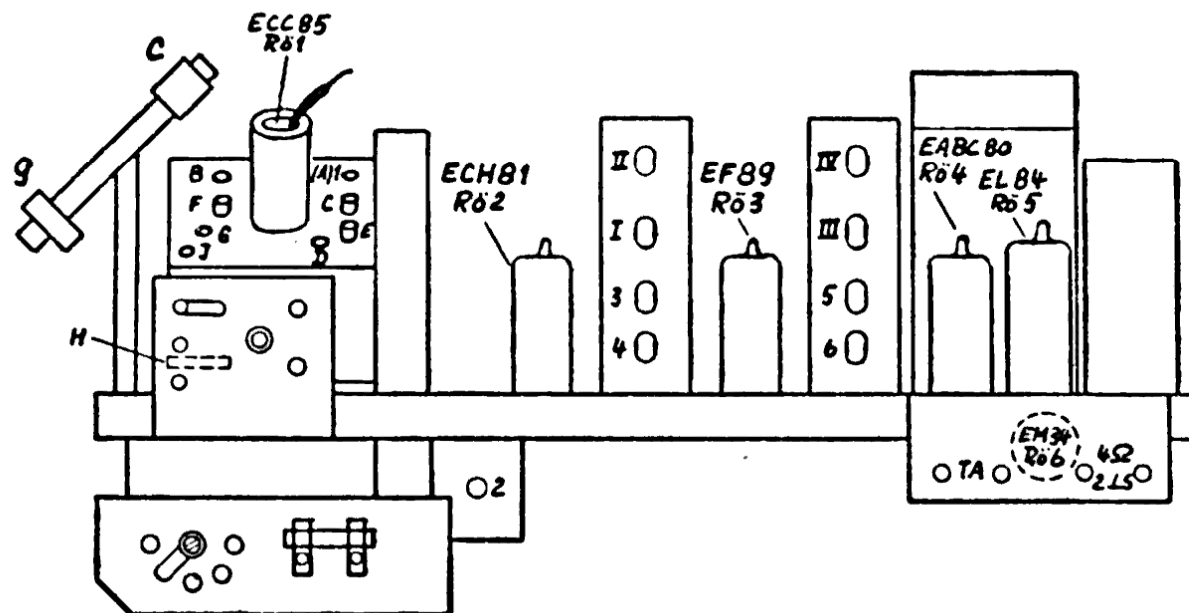
Abgleichvorschrift für UKW—ZF (10,7 MHz)

1. In Oszillatorseite (rechte Seite, siehe Bild) der Abschirmhaube von R0 1 isolierten Metallkörper (z. B. Schaltdraht, Blechstreifen) einführen, dessen herausstehendes Ende kontaktblank ist und daran Meßsenderkabel gegen UKW-Bausteinmasse anschließen.
- An die Buchsen für 2. Lautsprecher (niederohmig 4 Ohm) Outputmeter über Zwischentrafo 4 Ohm : 7 Kiloohm anschließen.
2. Kreis 6 und 2 verstimmen.
3. Kreise mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen.
Reihenfolge des Abgleichs: Kreis 3, 4, 1, 5, 2, 6
4. Kreis 6 mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum fein nachstimmen. Dabei beachten, daß Elkospannung des Ratiodetektors $\approx 2V$ bleibt. Meßbar mit hochohmigem Gleichspannungsvoltmeter Ri ≈ 100 Kiloohm an der Serviceleiste : Ratio-Elko.
5. Meßsenderkabel in eine UKW-Antennenbuchse gegen UKW-Bausteinmasse mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) anschließen. Punkt B auf Minimum abgleichen.

astensatz

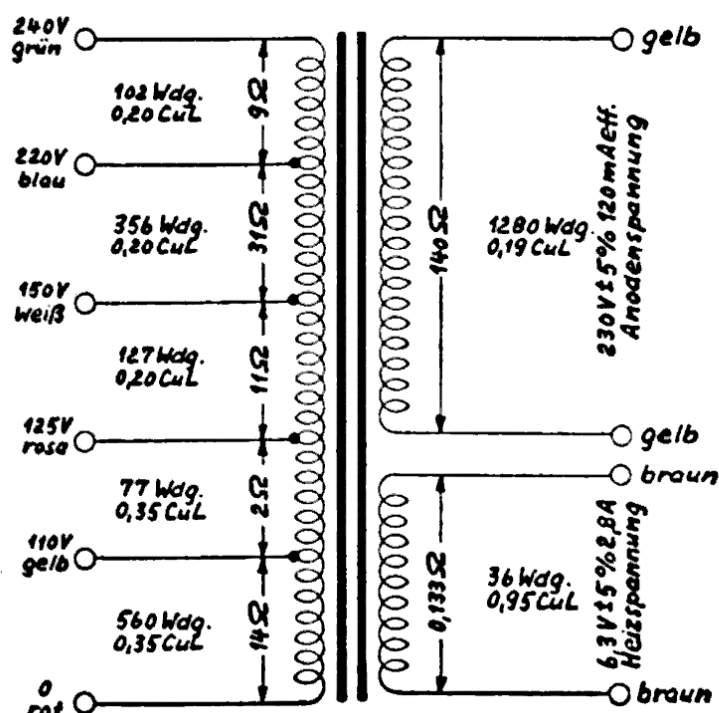


von unten

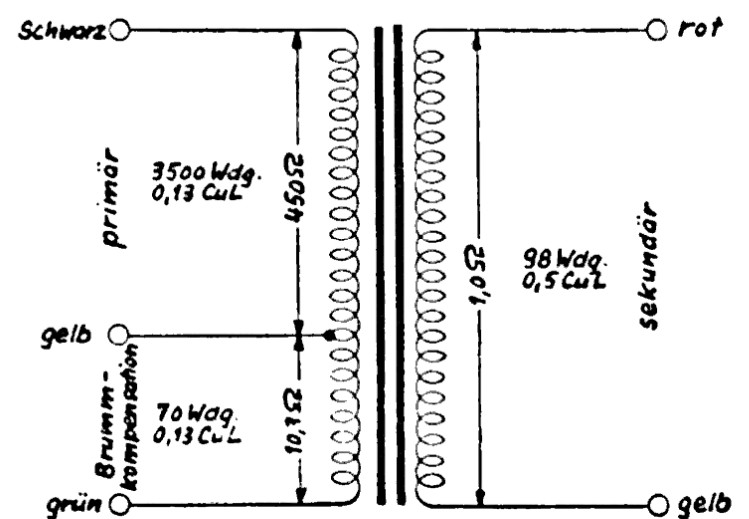


Rückansicht des Chassis

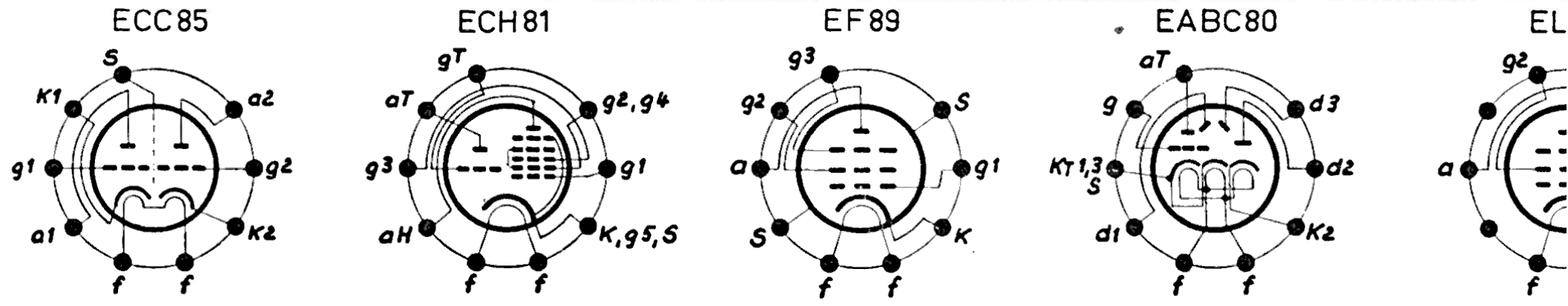
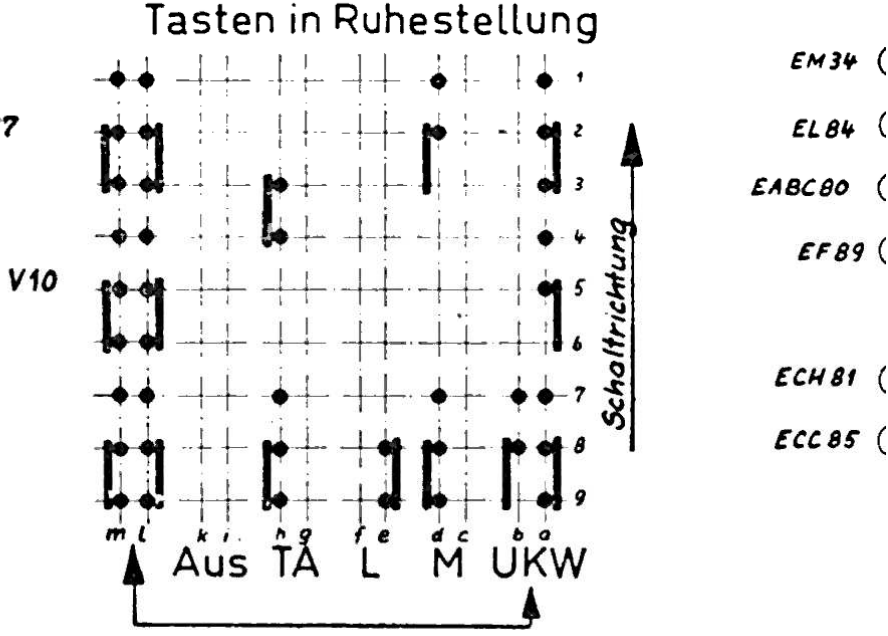
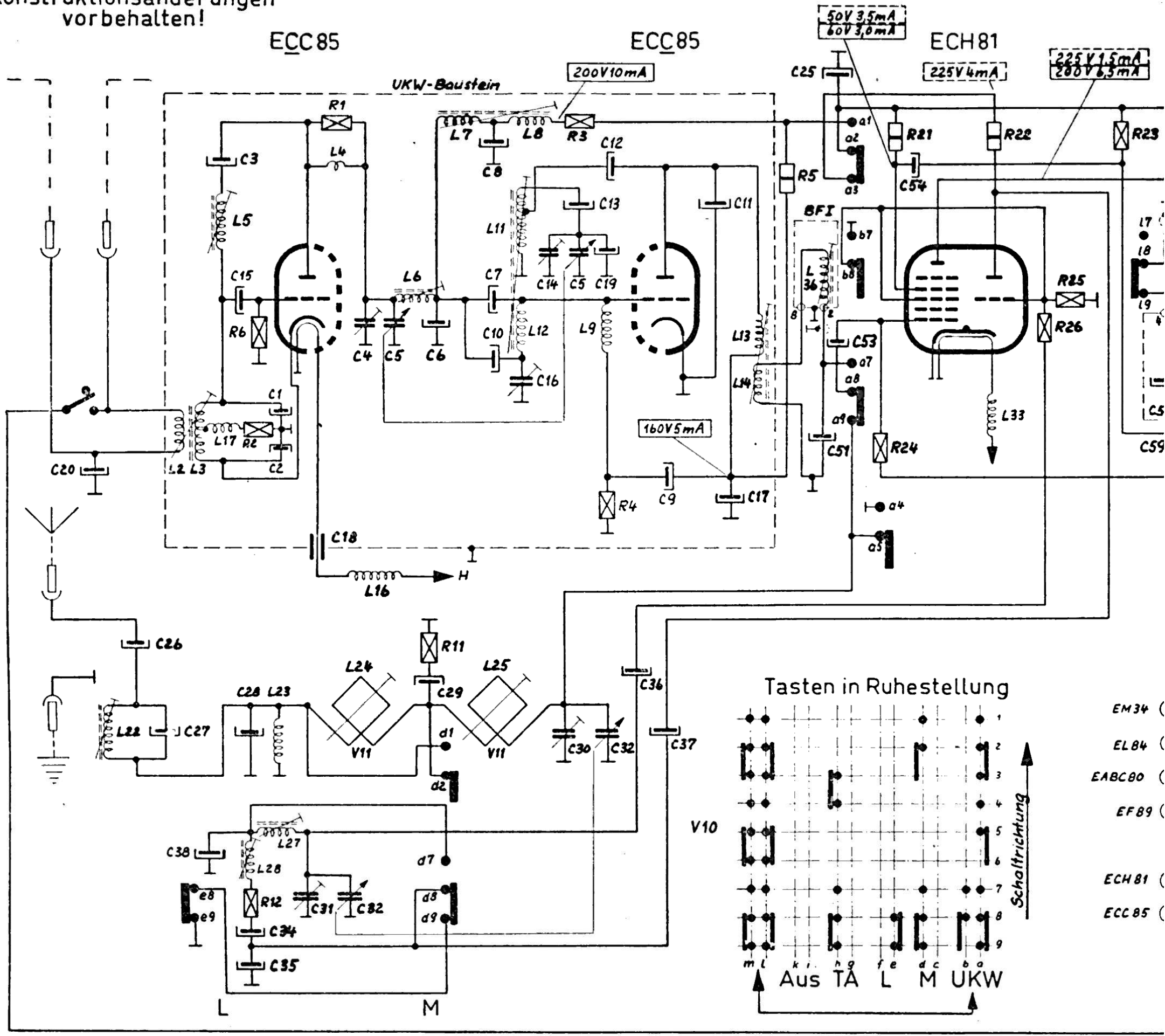
Netztrafo
MF5097



Ausgangstrafo
MF 5052



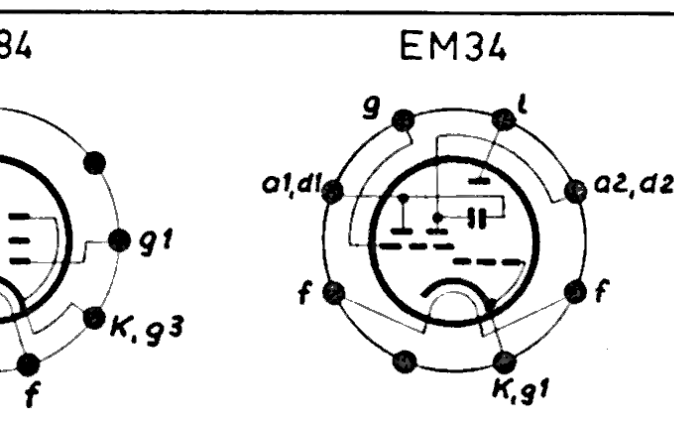
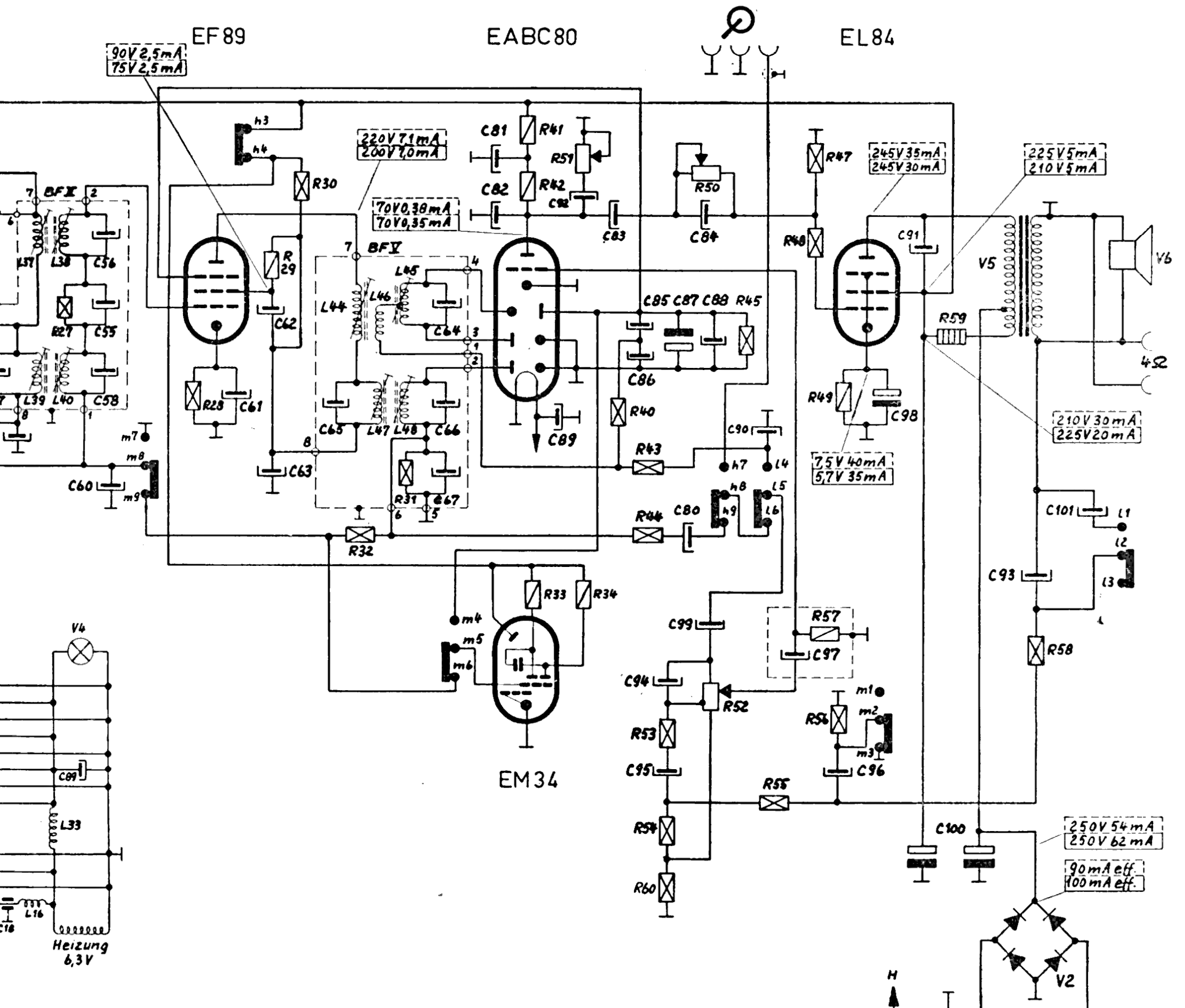
Konstruktionsänderungen vorbehalten!



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
C	7pF K500V	20pF K500V	500pF K500V	0.8-5pF MF5145	FMDroh MF3025	20pF K500V	20pF K500V	110pF K500V	55pF K500V	10pF K500V	7pF K500V	10pF K500V	30pF K500V	0.8-5pF MF3145	50pF K500V	0.6-10pF MF624	400pF K500V	1000pF D-K	32pF K500V	30pF K500V						5000pF K500V	1800pF T500V	10
R	120Ω 0.33W	200Ω 0.33W	1kΩ 0.33W	1MΩ 0.33W	10kΩ 1W	1MΩ 0.33W					500Ω 0.25W	120Ω MF919									50kΩ	30kΩ 1W	1kΩ 0.25W	1.6MΩ 0.25W	50kΩ 0.25W	30Ω 0.25W		10
L		2.5Wdg 25Wdg.	1Wdg.	20Wdg.	1/3Wdg.	26Wdg.	130Wdg.	38Wdg.			4,5Wdg.	1/3Wdg.	40Wdg.	2Wdg.		40Wdg.	32Wdg.						115μH	1mH	1.86mH	184μH		20
V	Netztr. MF5180	6Teich. MF5180	Sicherung 1A/250V	Skalent. MF150	AusTr. MF5052	Lautspr. MF5049					Druckf. MF5019	Ferritf. MF5058																
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66		
C											10pF T125V		160pF T125V	500pF K500V	160pF T125V	10pF T125V	350pF T125V	350pF T125V	5000pF T500V	0.05μF P125V	0.025μF P125V	5000pF K500V	3000pF T500V	60pF T125V	350pF T125V	350pF T125V	20	
R	200kΩ 0.5W	200kΩ 0.5W	50kΩ 0.25W	100kΩ 0.25W	30kΩ 0.25W		800kΩ 0.25W	100kΩ 0.25W	170Ω 0.5W	10MΩ MF5059	1MΩ MF5037	13MΩ MF5037	40kΩ 0.25W	200Ω 0.25W	2kΩ 0.25W	500Ω 0.25W	10MΩ MF5099	2kΩ 0.25W	1.5kΩ 4W	200Ω 0.25W								
L				60Wdg.	11Wdg. 11Wdg.	4Wdg.	157Wdg.	157Wdg.																				
	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106		
C	0.1μF P500V	100pF P500V	0.01μF P500V	160pF T125V	250pF T125V	250pF T125V	4μF MF181	5000pF K500V	5000pF K500V	500pF T125V	5000pF P500V	0.01μF P500V	0.05μF P125V	50pF T125V	5000pF P125V	0.25μF P125V	0.01μF MF5099	100μF MF561	5000pF P125V	1000pF MF606	0.05μF P125V							

Bei Kondensatoren: T = Trolitul bzw. Styroflex, K = Keramik, P = Papier

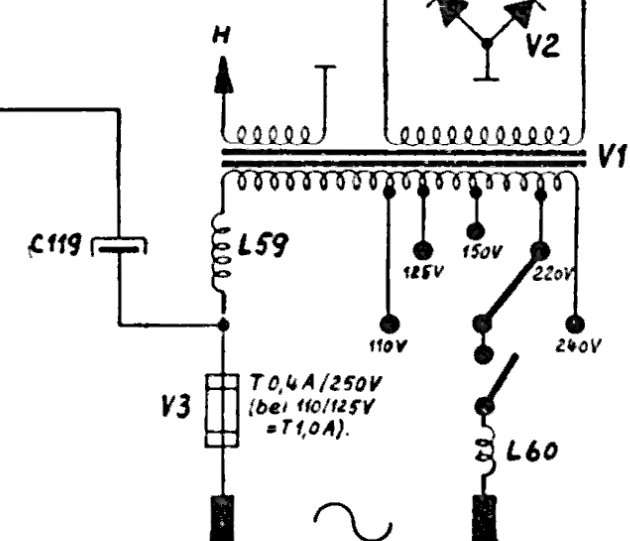
Spannungen und Ströme: bei AM



Filtersockelschaltungen:



Anschlüsse im Schaltbild:
(z.B. II4 = Filter II, Anschluß 34).



27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
0pF	500pF	70pF	3-30pF	3-30pF	ANDrah		200pF	240pF	160pF	1000pF	80pF		
5V	T125V	T125V	MF526	MF776	MF5031		T125V	T125V	T125V	T500V	T125V		
1kΩ	140Ω	50kΩ	1kΩ	200kΩ	500kΩ	1MΩ	1MΩ						120Ω
5W	0,25W	0,5W	0,25W	0,25W	0,25W	0,5W	0,5W						MF919
1kΩ	540µH					totkΩ		35kΩ	28kΩ	38kΩ	15TΩ	15TΩ	
7	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
5V													1000pF
													P500V
7	106	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
													50pF
													K250V



6/10 Kreis-Super

Elektra 57

gemessen mit Instrument 1000 Ω/V im Meßbereich 600V.
Kathodenspannung der EL84 gemessen im Meßbereich 12V.